

LITERARISCHES und DRAMATISCHES im SCHULJAHR 1992/93

Unter dem Titel 'Der antike Mensch in Mythos, Dichtung und Geschichte fanden sich an drei Abenden (am 28., 29. und 30. Oktober 1992) gegenwärtige und ehemalige Schüler des Akademischen Gymnasiums zusammen (dazu gehörten zwei Gäste, Damen vom ORF) und lasen im Festsaal aus griechischen und römischen Autoren, wobei vor allem der römische Spötter MARTIAL (aus dem ersten nachchristlichen Jahrhundert) ankam'.

Die Liste der Sprecherinnen und Sprecher sowie der übrigen Mitwirkenden lautete

Andrea HONER, ORF; Heilwig PFANZELTER, ORF; Doris DORNETSHUBER,
Gerhard TÖTSCHINGER, Kammersänger Heinz HOLECEK, Andreas FELLERER, Eduard WEGROSTEK,
Matthias ROLAND, Clemens UNTERREINER; Bariton
Kammerchor des Akademischen Gymnasiums
Leitung Dr. Gabriele EDER
Ein kleiner Mädchenchor: Diermeier, Ertl, Harl, Kaan, Kubelik, Maier, Orban, Popp

Über Sinn und Zweck des Rezitationsabends stand im Programm:

Ein bunter Bilderbogen soll am heutigen Rezitationsabend an die Stelle eines bestimmten literarischen Themas treten, das an früheren Abenden entwickelt, bzw. nach verschiedenen Seiten beleuchtet wurde. Unser literarischer Streifzug führt vom griechischen Mythos zur Geschichte und spiegelt beides in der Dichtung, läßt daneben aber auch Lieder auf Aphoridite und den Eros sowie derben Spott des römischen Epigrammen-Dichters Martial zu Worte kommen.

Dabei soll der Bogen, der bei den Griechen die athenische Demokratie, bei den Römern die Gestalt Caesars umspannt, auch das Weiterwirken antiker Geschichtsschreibung und Dichtung Shakespeare, Monteverdi und Schubert einschließen.

Ein ähnlicher Vortragsabend fand auf Einladung der Agentur Pollak/Wesemann vor dem Theseustempel im Volksgarten am 30. Juni 1993 statt. Hier hieß das Motto:

*Ein bunter Bilderbogen durch die Antike mit den historischen Schwerpunkten
"Griechische Demokratie und "C. Julius Caesar"
umrahmt von griechisch-römische Lyrik*

Es lasen:

INGRID WENDL
DORIS DORNETSHUBER
SITTA COLLOREDO
CHRISTINA MAIER
ANNA KUBELIK

HEINZ HOLECEK
ANDREAS FELLERER
EDUARD WEGROSTEK
MATTHIAS ROLAND

Innerhalb des Abends sollte auch ein besonderer Akzent auf der Lyrik des Horaz liegen, dessen Todestag sich am 27. November 1993 zum 2000. Mal jährt. Dies gelang nicht recht, da nach überlanger Pause (griechisches Buffet!) ein plötzlich einsetzender kalter Wind und Lautsprecherübertragungen vom Rathausplatz eine radikale Kürzung des Programms nötig machten.